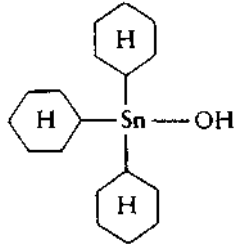


Cyhexatin

Synonym:

Tricyclohexylzinnhydroxid

Chemische Formel:



Beschaffenheit:

weißer kristalliner Feststoff; fast geruchlos;

Dampfdruck (in mbar bei 20 °C) $<10^{-5}$;

Löslichkeit (in g/100 ml bei 20 °C)

Wasser:	$<10^4$
Benzol:	1,6
Chloroform:	21,6
Methanol:	3,7
Xylol:	0,36

Vorkommen:

Plietran 25 W (25%)

Verwendung:

Acarizid

Wirkungscharakter/Stoffwechselverhalten:

Organ. Zinnverbindung.

Cyhexatin wird bei Ratten nach oraler Gabe anscheinend nur in geringem Maße oder überhaupt nicht aus dem Gastrointestinal-Trakt absorbiert. Nach einmaliger oraler Applikation von ^{119}Sn -markiertem Wirkstoff konnte dieser fast quantitativ zurückgewonnen werden. Die Ausscheidung verlief fast ausschließlich über die Faeces (98%). Die Ausscheidung über die Galle war vernachlässigbar.

Langzeitwirkung durch Speicherung im Fett und Gehirn -je nach Gentypus und Zusatzgiften. Nervengift.

Toxizität:

LD50 Ratte oral 540 mg/kg

Symptome:

Starke Augen- und Hautreizung. Gastroenteritis, Entzündung der Gallenwege, Nierenschädigung. ZNS-Schädigung.

Nachweis:*akut:*

potentiometrische Titration mit Perchlorsäure in 1,4-Dioxan.

chronisch:

Nachweis der Speichergifte durch Untersuchung einer operativ entfernten Fettgeschwulst im TOX-Labor.

Therapie:*akut:*

Giftentfernung (Auge, Haut), nach Verschlucken Kohle-Pulvis, Natriumsulfat, Magenspülung nach großer Giftaufnahme. Antidot-DMPS.

chronisch:

– Expositionsstopp:

Alle diesbezüglichen Giftquellen meiden (siehe Vorkommen).

– Giftherde beseitigen:

Nach Diagnose eines Erfahrenen (s. Klinische Toxikologie in der Zahnheilkunde, ecomed) alle Zahnwurzeln, die im Kiefer-Übersichts-Röntgen gifthaltig sind, ziehen (zur Untersuchung ins Tox-Labor senden), ausfräsen und zur Langzeitentgiftung der Wunde Salbenstreifen (Terracortril-Augensalbe) alle 3 Tage, 6 Wochen lang erneuern. Keine im MELISA-Allergietest allergisierenden Zahnmaterialien im Mund belassen.

– Zusatzgifte meiden:

Nahrungsgifte (Pestizide, Metalle), Verkehrsgifte (Benzol, Blei, Formaldehyd), Wohngifte (Formaldehyd, Lösemittel, Pestizide), Kleidergifte (Formaldehyd, Farben).

– Vitamin- und eiweißreiche Nahrung:

Frische Nahrung, Gemüse, Fleisch.

Viel Bewegung an frischer Luft.

Täglich zwei Liter Leitungswasser trinken.

Positives Denken, viel Freude, glückliches Sexualeben.

– Fettlösliches Gift aus Speicher entfernen:

Unterbrechung des Leber-Galle-Blut-Kreislaufs durch das Bindemittel Kohle-/Paraffinöl (9:1) jeden 3. Tag je ein Eßlöffel.

– Erst nach erfolgreicher Durchführung obiger Maßnahmen Versuch einer medikamentösen Beeinflussung der Organschäden:

Schwindel: Gingko biloba – (3x20 mg Tebonin forte)

Schwäche bei „MS“: Calciumantagonist (3x200 mg Drgs. Spasmocyclon)

Schlafapnoe: Theophyllin abends

Tetanie: Ca-EAP–3x2 Drgs

Immun-/u. Nervenstörung: Johanniskraut-Tee trinken